

MSA LATCHWAYS Rettungsgerät PRD RH3



Ausführung Sicherungsgurte:
Auffanggurt , Haltegurt

Einsatzbereich: Selbstrettung

Marke: MSA

Norm: EN 13463-5 , EN 341 , EN 358 ,
EN 361



PRODUKTBESCHREIBUNG für MSA LATCHWAYS Rettungsgerät PRD RH3

Persönliches Rettungsgerät für Selbstrettung bis Abseilhöhe 20 m

- Auffanggurt inkl. Haltegurt • Schnellverschlusschnallen • Rettungsgerät im Rucksack kompakt verpackt • ATEX-geprüft
- wasser- und staubdicht IP56 • Zulassung bis 140 kg

Separat erhältliches Zubehör: Teleskoprettungsstange

NORM: EN 13463, EN 361, EN 341, EN 358

GEWICHT: Rettungsgerät 2,6 kg / gesamt ca. 4 kg

	ART.-NR.
<input type="text"/>	MS-0583

NORMEN für MSA LATCHWAYS Rettungsgerät PRD RH3

EN 13463-5

EN
341

EN
358

EN
361

EN 13463-5 | Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen



EN 13463-5

In der europäischen Norm EN 13463-5 sind die Anforderungen an den Aufbau und die Konstruktion von nicht-elektrischen Geräten festgelegt, die in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden sollen und durch die Schutzart Konstruktive Sicherheit „c“ geschützt sind und die in der EG-Richtlinie 94/9/EG („ATEX-Richtlinie“) beschriebenen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllen. Die beschriebenen Geräteanforderungen betreffen bewegte Teile, Lager, Kupplung, Bremsen, Federn, Dämpfungselemente, Förderbänder und die Kennzeichnung.

Die Norm EN 13463 gilt für Atmosphären mit einem Druck von 0,8 bar bis 1,1 bar und Temperaturen von -20 °C bis +60 °C, die nach der Norm EN 13463 gebaute Geräte werden unter allen Einsatzbedingungen innerhalb dieses Druck- und Temperaturbereichs alle Anforderungen erfüllen, sofern nichts anders festgelegt ist.

EN 341 | Persönliche Absturzschutzausrüstung - Abseilgeräte zum Retten



Die europäische Norm EN 341 legt Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Informationen des Herstellers für Abseilgeräte, einschließlich des Tragemittels zum Abseilen (kurz als Tragemittel bezeichnet), zur Rettung und zum Schutz gegen Absturz in einem Rettungssystem, das ein persönliches Absturzschutzsystem ist, fest. Diese Europäische Norm legt allerdings keine Anforderungen für Abseilgeräte fest, die im Bergsport, bei seilunterstützten Arbeiten oder bei Systemen der Arbeitsplatzpositionierung benutzt werden.

EN 358 | Persönliche Schutzausrüstung zur Arbeitsplatzpositionierung und zur Verhinderung von Abstürzen



Die Norm EN 358 gilt für Gurte und Verbindungsmittel zum Zwecke der Arbeitsplatzpositionierung oder zum Rückhalten. Sie legt die Anforderungen, Prüfungen, Kennzeichnungen und vom Hersteller bereitzustellenden Informationen fest. Die Norm EN 358 gilt jedoch nicht für Verbindungsmittel zum Rückhalt mit einer festen Länge, die nicht in einem Gurt integriert ist.

EN 361 | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Auffanggurte



Bei der Norm EN 361 sind die Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung, Informationen des Herstellers und Verpackungen für Auffanggurte festgelegt. Ein Auffanggurt darf aus Gurtbändern, Beschlagteilen, Schnallen oder anderen Einzelteilen bestehen, die so angeordnet und zusammengesetzt sind, dass eine Person am gesamten Körper unterstützt wird und der Träger während eines Sturzes oder nach dem Auffangen eines Sturzes gehalten wird.